

Unser Engagement in der Gemeinde Bassila (Benin)

Auch im Jahr 2025 zeichnete unser Engagement in „unseren“ Dörfern der Gemeinde Bassila große Erfolge. Viele Spenden von Einzelpersonen, Zuwendungen von Institutionen und die stets eifrige Mithilfe der Bevölkerung von Bassila (Eigenbeteiligung) ermöglichen uns trotz der Verteuerung der Baumaterialien, Solarbauteile usw. in Benin weitere Projekte zu realisieren.

Auch im Jahr 2025 lagen die Schwerpunkte unserer Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Solar, Wirtschaft und Umwelt.

Finanzierung und Bau von 33 Brunnen in der Gemeinde Bassila

Infolge des Klimawandels ist der **Grundwasserspiegel auch in Benin gesunken**. Brunnen versiegen, Flüsse und Bäche führen durch veränderte Regenzeiten weniger Wasser. Von Bewohnern notdürftig selbst gegrabene Tümpel trocknen aus. Nabiou Soumanou, der Präsident unserer Partnerorganisation W.E ONG, bat uns im Frühjahr, die große Wassernot der Bevölkerung der Gemeinde durch den Bau tiefer Brunnen mit **frischem Trinkwasser nachhaltig** zu lindern.

Ein Aufruf unseres Vereins an Mitglieder, Spenderinnen, Spender und Freunde erbrachte **viele private Spenden**. Zudem unterstützte uns die **Globus-Stiftung mit einer großzügig hohen Zuwendung**, gleich für 12 Brunnen. Zudem unterstützte uns der **Verein „miteinander-füreinander e.V.“ (Weltladen Homburg)** mit einer Spende für 2 Brunnen. Auch die beninische Organisation AMA beteiligte sich bei der Finanzierung von 10 Brunnen.

Im Dezember ließ uns **die Firma FESTO anlässlich „100 Jahre FESTO“** eine großzügige Spende zukommen, mit der wir **weitere 3 Brunnen finanzieren**, die bereits im Bau sind.

So gelang es uns, innerhalb von wenigen Monaten **33 Brunnen** bauen zu lassen. Keine Familie dieser Dörfer muss mehr schmutziges Wasser aus Bächen, kleinen Flüssen und Tümpeln schöpfen, um zu überleben. Erleichterung pur!

Mit allen im Dezember eingegangenen privaten zweckgebundenen Spenden werden wir Anfang 2026 auch in entlegenen kleineren Dörfern der Gemeinde Bassila mit akutem Trinkwassermangel ihren ersten Dorfbrunnen mit sauberem Trinkwasser finanzieren! Die Freude wird riesig sein!

Zur Information: Die Gemeinde Bassila ist mehr als doppelt so groß wie das Saarland und besteht inzwischen aus über 60 einzelnen Dörfern.



Nabiou vor dem fast fertigen Brunnen in Tchimongo



fertiger Brunnen in Angaradébou



Frauen am neuen Brunnen in Talou

Fertigstellung der Installation von 49 Solarlaternen für 7 Dörfer

Das im vergangenen Jahr begonnene Projekt „**49 Solarlaternen für 7 Dörfer**“ wurde im Februar 2025 erfolgreich abgeschlossen. Damit haben ab Februar 2025 insgesamt schon 26 Dörfer der Gemeinde Bassila abends Licht und können größtenteils auf private umweltschädliche und gefährliche „Lagerfeuer“ verzichten.

Zudem treffen sich die Bewohner abends nach ihrer Feldarbeit unter den Laternen, organisieren Abendmärkte und feiern Feste usw., alle freuen sich über ein noch nie erlebtes geselliges Zusammensein nun auch am Abend! Normalerweise ist es schon ab spätestens ab 19.00 Uhr stockdunkel!

Die Solarlaternen sind noch immer ein „Renner“ unserer Projekte.



Aufstellen der Solarlaternen mit Hilfe der Männer der Dörfer



Abendmarkt unter einer der neuen Laternen

Beginn des neuen Projektes „47 Solarlaternen für 8 Dörfer“

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat uns über die Schmitz-Stiftungen eine erneute Zuwendung zugesagt, diesmal für die Installation von weiteren 47 Solarlaternen in den Dörfern Boutou, Kaouté, Nibadara, Faragadjima, Wélam, Angaradébou, Pénélan und Madjalom.

Das Projekt lief bereits im Dezember 2025 mit dem Kauf der Solarlaternen durch unsere Baufirma an. Erste Ausschachtungsarbeiten in den Dörfern sind durch die Bewohner als Teil ihrer Eigenleistung schon erfolgt. Sie tun alles, um endlich auf den größeren Plätzen am Abend Licht zu bekommen!

Das Projekt soll im Frühjahr 2026 abgeschlossen werden.

1.538 Kochstellen (foyers améliorés) für die 3 Dörfer Pénélan, Awo und Mélé-Mélé

Die Ausstattung der bedürftigen Haushalte mit **zeit- und holzsparenden, energieeffizienten Kochstellen** wurde fortgesetzt. Ihre Herstellung wird von der beninischen Regierung unterstützt.

In 2025 konnten wir für **1.538 Haushalte in weiteren 3 Dörfern** die bei den Hausfrauen sehr begehrten Kochstellen finanzieren - mit Hilfe vieler großer und kleiner privater, teilweise zweckgebundener Spenden.

Zurzeit freuen sich schon **über 16.800 Haushalte in 47 der insgesamt über 60 Dörfer** der Gemeinde über solche Kochstellen.



Beispiele der Verteilungen in Pénélan



in Awo



und in Mélé-Mélé

Ausrüstung für alle 8 Imker-Vereinigungen in der Gemeinde Bassila

Schon seit einigen Jahren unterstützt die **CAFPF (Communauté d'Agglomération Forbach Porte de France/ Gemeinerverband Forbach)** unser Engagement in Bassila.

In Anwesenheit unseres afrikanischen Partners, Nabiou Soumanou, wurde im September 2024 in Forbach ein neuer Vertrag geschlossen, in dem sich die CAFPF für die Jahre 2025, 2026 und 2027 verpflichtete, jährlich mit einem recht ansehnlichen Betrag Projekte gemeinsam mit PFB und W.E ONG zu finanzieren.

Für 2025 schlug Nabiou vor, die **Imker-Vereinigungen der Gemeinde** mit Ausrüstungen wie u.a. in Benin gefertigte Bienenstöcke, Schutzkleidung und mehr auszustatten. Die Unterstützung durch die CAPF trägt dazu bei, die Produktion von begehrtem Honig zum Wohl der Bevölkerung stark zu erhöhen. Gleichzeitig unterstützt sie damit die Wirtschaft in der Gemeinde.



Vertragsunterzeichnung in Forbach 2024



Mit neuer Ausrüstung vor den auch neuen Bienenstöcken mit Banner zum Projekt



2.800 Schulbücher für Schulen der Gemeinde Bassila

Insgesamt gelang es uns 2025, weitere **16 Schulen der Gemeinde mit insgesamt 2.800 Schulbüchern** (Mathematik und Französisch) auszustatten. Finanzieren konnten wir sie durch eine hohe Spende des aufgelösten Vereins „Leuchtender Stern“ (Kirkel-Limbach) und weiteren teils zweckgebundenen privaten Spenden. Für die Bildung der Kinder der Schulen Aoro (2), Koiwali (2), Biguina-Akassa (3), Biguina-Tozo (4), Biguina-Holoudé (2), Kprékété (2) und Akao (1) sind die Schulbücher eine große Hilfe. Jeweils 2 Kinder schauen in 1 Buch.



Übergabe in Akao ...



in Koiwali



und in Biguina Akpassa

Weitere über 400 kostenlose Brillen für Personen mit Sehschwäche

Zurzeit ist wieder ein Augenarzt im Krankenhaus von Bassila. Er erklärte sich bereit, bedürftige Bewohner mit Sehschwächen kostenlos zu untersuchen. Mit Hilfe der Untersuchungsdaten des Arztes konnten wir weitere über 400 speziell für diese Personen bestimmte Brillen nach Benin senden, die im August 2025 in Bassila ankamen und an die untersuchten Personen nach und nach verteilt wurden.

Diese Brillen erhielten wir wie bei allen bisherigen Brillenpaketen von der Organisation „Brillen ohne Grenzen“ aus dem saarländischen Oberkirchen - gereinigt, desinfiziert und katalogisiert und dazu kostenlos.



Nach einer der Übergaben durch die W.E ONG im September

Die Bilanz des Jahres 2025

Unsere Finanzierungen in Benin in 2025: über 139.000 €
hauptsächlich aus privaten Spenden, zudem aus Zuwendungen und Mitgliedsbeiträgen

Mit unseren Projekten haben wir auch in diesem Jahr nicht nur den Menschen in unseren Dörfern das Leben erleichtert, sondern auch die Wirtschaft in der Region durch unsere Aufträge und speziellen Projekte tatkräftig unterstützt.

Zudem wurden für die Realisierung unserer Projekte zusätzliche Arbeitskräfte, zumindest zeitweise, in den von uns beauftragten Firmen in Benin eingestellt.

Ausblick auf 2026

Für 2026 ist die Finanzierung von **weiteren dringend notwendigen Brunnen**, heiß begehrten **Solarlaternen und energieeffizienten Kochstellen sowie Brillen für Menschen mit Sehschwäche** für die Dörfer unserer Region in Benin vorgesehen. Für weitere Projekte warten wir auf den Jahresplan 2026 unserer Partnerorganisation W.E ONG in Benin, um gemeinsam zu entscheiden, welche Projekte am dringendsten sind und welche wir nach dem Erhalt von künftigen weiteren Spenden realisieren können.

Zum Schluss ein Dank an alle, die im Jahr 2025 durch ihre Spenden und Zuwendungen die Verwirklichung all dieser Projekte ermöglicht haben.

*Herzlichen Dank,
insbesondere aus Benin!*

An dieser Stelle möchten wir Sie daran erinnern:

Jeder gespendete Cent fließt in eines unserer Projekte.

Alle Vorstandsmitglieder und evtl. Helferinnen und Helfer hier und in Benin arbeiten zu
100% ehrenamtlich – ohne jegliche Ehrenamtsvergütung

rein aus Idealismus und mit großer Freude, extrem bedürftigen Menschen in der Gemeinde Bassila in Benin zu einem leichteren, besseren Leben zu verhelfen!

Perspektiven für Benin e.V.
Theresienstraße 34
66386 St. Ingbert
www.pfb-benin.de

Eintrag ins Vereinsregister
Amtsgericht St. Ingbert
VR 602

Spendenkonto:
Kreissparkasse Saarpfalz
IBAN: DE60 5945 0010 1030 3770 87
BIC : SALADE51HOM